Jahresbericht über die Witwen- und Waisenstiftung für die Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft des Kantons Zürich pro 1881

Autor(en): **Widmer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **49 (1882)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-768545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über die

Wittwen- und Waisenstiftung

für die

Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft des Kantons Zürich pro 1881.

Es gingen im Jahr 1881 an Prämien ein für 198 Geistliche und 138 höhere Lehrer, zusammen 336 Mitglieder à Fr. 38 **Fr. 12,768.**

Es starben 8 Mitglieder oder 2,38% und zwar 5 Geistliche = 2,53% der Geistlichen und 3 Lehrer = 2,17% der Lehrer an den höhern Lehranstalten, nämlich:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigte Kinder:

Geistliche:

1. Dürst, Johannes, in Knonau Nr. 325, starb 1. Oktbr. 1881.

Lehrer:

1. Gamper, Wilhelm, in Winterthur „ 81, „ 29. März „
2. Temme, Jodokus, in Zürich „ 65, „ 14. Nov. „
3. Weith, Wilhelm, in Ajaccio „ 157, „ 29. „ „

Mit Wittwen oder rentenberechtigten Kindern:

Geistliche:

	Nr.	Starb den	Wittwe J. alt.	Police A.	Eink.-summe Fr.
1. Heller, Karl Ed., in Winterthur,	55,	4. Febr. 1881,	46,	835,	2760. —
2. Müller, Joh. Jb., in Zollikon,	95,	8. April „	45,	846,	2800. —
3. Rüdin, Ulrich, in Grüningen,	119,	30. Aug. „	49,	856,	2640. —
4. Hirzel, Joh., in Riesbach,	63,	13. Dezbr. „	65,	865,	1780. —

Lehrer: Keine.

Total-Einkaufsumme Fr. 9980. —

Uebertrag	Fr.	9,980. —
Ferner kommt in Ausgabe 1/3 der letzten an E. A. Vogel bezahlten Rente mit . . .	„	66. 65
	Fr.	10,046. 65

Das 1. Rechnungsjahr im V. Quinquennium mit einer Prämien-Einnahme von	Fr.	12,768. —
und einer Ausgabe von	„	10,046. 65
zeigt somit einen Vorschlag von	Fr.	2,721. 35

Der Hülfsfond betrug am 31. Dezbr. 1880	Fr.	16,202,05
Dazu kommt als Einnahme der Zins des Saldo zu 4%	„	648. 08
	Fr.	16,850. 13

Die Ausgabe beträgt:

Juli 6.	2/3 der Rente für E. A. Vogel . . .	Fr. 133. 35		
Dez. 31.	Zins davon für 174 Tage	„ 2. 58		
			„	135. 93
	Saldo per 31. Dezember 1881		**Fr.**	**16,714. 20**

Zürich, den 31. Dezember 1881.

Namens der Schweiz. Rentenanstalt:

Der Direktor:

(sig.) **Widmer.**